

und der Sowjetunion fast verdoppeln. Im gleichen Zeitraum ist eine Steigerung des Exports in das sozialistische Wirtschaftsgebiet auf 160—170% vorgesehen. Der A. mit den sozialistischen Ländern trägt gleichzeitig wesentlich zur erfolgreichen Abwehr imperialistischer Störversuche gegen die Volkswirtschaft der DDR bei. Für die Durchführung des A. sind bestimmte staatliche A.sorgane verantwortlich. Die wichtigsten A.sorgane der DDR sind: das Ministerium für Außenwirtschaft, das für die gesamte Leitung und Planung der Außenwirtschaft zuständig ist, die A.sbetriebe der DDR, volkseigene Kombinate mit A.sfunktionen, Exportkontore und Dienstleistungsbetriebe des A. Im Rahmen der durch die zentralen Staatsorgane vorgegebenen Kennziffern und Normative sind die A.sbetriebe für die Durchführung der A.saufgaben voll verantwortlich. Dabei arbeiten sie eng mit den Produktionsbetrieben zusammen. Im Kapitalismus wird der A. von Profitinteressen beherrscht und durch die Wirkung der spezifischen ökonomischen Gesetze des Kapitalismus bestimmt. Er unterliegt den Ausbeutungsverhältnissen. Die Monopole der imperialistischen Länder nutzen ihn für einen nichtäquivalenten Austausch aus. Dadurch geraten die ökonomisch schwach entwickelten kapitalistischen Länder in wirtschaftliche und politische Abhängigkeit. Die DDR führt mit den kapitalistischen Industrieländern und den Entwicklungsländern den A. auf der Basis der Gleichberechtigung und des gegenseitigen Vorteils durch.

**Außenpolitik:** als „Politik nach außen“ Bestandteil der → *Politik* der herrschenden Klasse

eines Staates, Verwirklichung der „äußeren Funktion“ des Staates, d. h. Politik, die in den Beziehungen zu anderen Staaten, zu internationalen Organisationen sowie auf den verschiedensten Gebieten der offiziellen und inoffiziellen internationalen Beziehungen verfolgt wird. Sie umfaßt sowohl die Ziele und Prinzipien des jeweiligen Staates auf dem Gebiet der auswärtigen Beziehungen als auch die Mittel und Methoden zu ihrer Realisierung (→ **■ Diplomatie**). Eine spezielle Form der auswärtigen Beziehungen sind die ökonomischen Beziehungen (→ *Außenwirtschaft*). Die sozialistische A. beruht auf der Klassenatur des sozialistischen Staates, der vom Charakter der herrschenden Arbeiterklasse und ihrer revolutionären Kampfpartei geprägt ist. Die kommunistischen und Arbeiterparteien der sozialistischen Länder analysieren in schöpferischer Anwendung der Theorie des Marxismus-Leninismus wissenschaftlich jede Etappe der internationalen Beziehungen. Auf dieser Grundlage entwickeln sie die Hauptprinzipien der A. ihrer Länder und setzen sie im beharrlichen Kampf mit den Kräften des Imperialismus und der Reaktion konsequent in die Tat um. Die A. der sozialistischen Staaten ist daher auf die Sicherung der günstigsten internationalen Bedingungen für den Aufbau des Sozialismus und Kommunismus in diesen Staaten sowie auf die Gewährleistung friedlicher Bedingungen für die progressive Entwicklung aller Völker und die weltweite Zusammenarbeit der Völker und Staaten gerichtet. Das wichtigste Prinzip der A. der sozialistischen Staaten ist der sozialistische Internationalismus (→ **\*■ proletarischer Internationalismus**). Er ist auf die Festigung